

Christine Ordon und Dr. Christina Stecker

Deutsche Rentenversicherung Bund

Beratung von Unternehmen zum Betrieblichen Eingliederungs- und Generationenmanagement – Zwei Modellprojekte der Deutschen Rentenversicherung Bund

Für Arbeitgeber und Beschäftigte geht es angesichts der vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel darum, konkrete Ansprechpartner zur Bewältigung der sich hieraus ergebenden Anforderungen zu finden. An diesem Punkt setzen zwei aktuelle Modellprojekte der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) an. Beiden Projekten ist das Angebot einer kostenlosen aufsuchenden Beratung für Unternehmen und ihrer Belegschaften gemeinsam.

Modellprojekt "Regionale Initiative Betriebliches Eingliederungsmanagement"

Seit 01.05.2004 sind Arbeitgeber gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX verpflichtet, auf Beschäftigte im Falle einer längeren oder wiederholten Erkrankung zuzugehen und mit ihnen gemeinsam zu klären, wie die bestehende Arbeitsunfähigkeit überwunden, der Eintritt einer erneuten Erkrankung vermieden und die Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft erhalten werden kann (Betriebliches Eingliederungsmanagement - BEM). Rehabilitationsträger sollen Arbeitgeber bei der Ein- und Durchführung von BEM z.B. durch Prämien oder Boni (§ 84 Abs. 3 SGB IX) unterstützen.

Die DRV Bund hat in einem ersten Modellprojekt "Regionale Initiative Betriebliches Eingliederungsmanagement" in den Jahren 2006/2007 durch Arbeitgeberbefragungen in der Region Teltow Probleme von Arbeitgebern bei der Umsetzung von BEM und Unterstützungs- und Beratungsbedarfe der Arbeitgeber ermittelt. Aufgrund der Erfahrungen in diesem Modellprojekt sind aus Sicht der DRV Bund vor allem aufsuchende und beratende Hilfen für Arbeitgeber bei der Ein- und Durchführung von BEM notwendig.

In einem folgenden Projekt wird erforscht, wie vorhandene Strukturen, wie Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation, als Ansprechpartner für Unternehmen einbezogen und so zu Kompetenzzentren für Betriebliches Eingliederungsmanagement werden können. Neben dem eigenen Reha-Zentrum Seehof in Teltow bieten im Rahmen des Modells auch private Reha-Kliniken und die Berufsförderungswerke der Region arbeitgebernahe Beratung und Unterstützung

für erkrankte Beschäftigte an. Durch Bildung dieses „Integrativen Beratungsnetzwerkes“ sollen alle Arbeitgeber der Region Zugang zu schneller und kompetenter Hilfe im Einzelfall erhalten, ohne dass dafür neue Strukturen aufgebaut werden müssen. Die Bildung dieses dauerhaften und kostenfreien „Integrativen Beratungsnetzwerks Betriebliches Eingliederungsmanagement“ in Berlin und Brandenburg soll als Modell für ganz Deutschland dienen.

„GeniAL – Erweiterung des Beratungsangebots der Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung“

Das Projekt zielt darauf ab, auf regionaler Ebene präventiv Maßnahmen für die Herausforderungen des demographischen Wandels zu erarbeiten. Im GeniAL-Praxistest werden Fragen demographischer Wandlungsprozesse in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zielgerichtet thematisiert. Die selbstverständlich kostenfreie Einstiegs- und Sensibilisierungsberatung für Arbeitgeber beinhaltet neben (regionalen) demographischen Zusammenhängen und betriebsrelevanten Informationen zur Alterung der Belegschaft bereits Hinweise zu Handlungsansätzen und geeigneten Analyseinstrumenten. Die erzielten Sensibilisierungseffekte sollen die Vorstufe zu weiterführenden betrieblichen Gestaltungsmaßnahmen wie etwa eine altersgerechte Arbeitsorganisation oder gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung sein.

Um perspektivisch durch die DRV eine regionale Wegweiserfunktion in Fragen betrieblicher Bewältigungsstrategien im demographischen Wandel zu etablieren, bedarf es eines behutsamen, gemeinsamen Aufbaus von Netzwerken mit relevanten Akteuren und der Erarbeitung eines regionalspezifischen bedarfsgerechten Angebots an externen Unterstützungsleistungen. Daher ist - neben der betrieblichen Beratung durch die GeniAL-Berater – das Vorhandensein und die Integration der Berater in ein regionales Netzwerk rund um das Themenfeld „Arbeit, Rente, Gesundheit und Wirtschaft“ der zweite strategische Schwerpunkt von GeniAL.

In der zweiten Förderphase des Modellprojektes GeniAL sind nunmehr neun Rentenversicherungsträger mit insgesamt 21 Auskunfts- und Beratungsstellen an der Erprobung des erweiterten Beratungsangebotes der Deutschen Rentenversicherung im gesamten Bundesgebiet beteiligt.

Im Rahmen des Vortrages werden die beiden Projekte dargestellt und Ergebnisse präsentiert. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen konkreten Angeboten die Deutsche Rentenversicherung Bund Betriebe unterstützt.

Christine Ordon und Dr. Christiane Stecker

Deutsche Rentenversicherung Bund

Hohenzollerndamm 46/47 | 10704 Berlin

Telefon: 030-865-81540 | Fax: 030-865-82113

eMail: christine.ordon@drv-bund.de | www.drv-bund.de